

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 34

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Schulhaus in Schwanden (Glarus). Teilnahmeberechtigt sind die im Kanton Glarus verbürgerten oder seit mindestens 1. Januar 1955 niedergelassenen Fachleute, und zwar selbständig und unselbständig erwerbende (in bezug auf die Letztgenannten sind die Bestimmungen des am 11. August auf Anzeigenseite 16 hier veröffentlichten Inserates abgeändert worden). Architekten im Preisgericht: Alfred Roth, Bruno Giacometti, Walter Niehus, alle in Zürich. Für vier bis fünf Preise und allfällige Ankäufe stehen 10 000 Fr. zur Verfügung. Eingabetermin 15. November 1956. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 20 Fr. bei Herrn F. Luchsinger, Präsident der Baukommission, bezogen werden.

BUCHBESPRECHUNGEN

Forages et Sondages. Par H. Cambefort. 393 p. avec 370 figures. Paris 1955, Editions Eyrolles. Prix relié 3380 ffrs.

Im heutigen Tiefbau kommt den Bohrungen eine ständig wachsende Bedeutung zu. Sondierbohrungen erweisen sich bei jedem mittleren und grösseren Bauvorhaben als notwendig. Die Bohrung von Brunnen für Wasserversorgungen oder zwecks Grundwasserabsenkung, das Abteufen von Löchern zur Ausführung von Injektionen zwecks Abdichtung oder Verfestigung des Baugrundes, die Herstellung von gebohrten Pfählen verlangen die Kenntnis der verschiedenen Bohrverfahren und -methoden. Diese haben sich im Laufe der Jahre wesentlich vermehrt, gerade auch durch die mannigfaltigen Aufgaben, die der Tiefbau der Bohrtechnik stellte. Es fehlte eine zusammenfassende Darstellung dieses Gebietes. Das Buch von Cambefort füllt diese Lücke in vorzüglicher Weise aus. Der Autor kennt die Materie durch seine über viele Jahre hinreichende Tätigkeit bei einer der grössten Spezialfirmen auf dem behandelten Gebiete. Er hat sich persönlich praktisch und theoretisch mit den auftretenden Problemen beschäftigt und legt das Resultat seiner Erfahrungen in diesem Buche in ausführlicher Weise einem grossen Leserkreise vor, wobei er das Hauptgewicht auf die Anwendung des Bohrens im Tiefbau legt. Jedem Interessenten, der sich eingehender mit diesem Sondergebiet befassen will, kann das Studium dieser Arbeit bestens empfohlen werden. Nun harret noch die Behandlung der Injektionen im Tiefbau ihres Autors!

Prof. Gerold Schnitter, ETH, Zürich

Schweisskonstruktionen. Berechnung und Gestaltung. Von Richard Hänchen. 80 S. mit 349 Abb. Berlin 1953, Springer-Verlag. Preis kart. 9 DM.

Die Schweissttechnik ist noch verhältnismässig neu und daher in rascher Entwicklung begriffen. Der Einfluss der früher üblichen Nietkonstruktionen macht sich daher oft noch unangenehm bemerkbar und führt dann zu schlechten Lösungen der konstruktiven Probleme. Der Fehler wird dann gerne dem Schweissen zur Last gelegt. Das vorliegende Büchlein bedeutet daher für alle, die sich mit Schweisskonstruktionen zu befassen haben, eine sehr wirksame Hilfe. Die vielen Beispiele wirken anregend und weisen in einfachster Art den richtigen Weg. Sehr zu begrüssen ist es, dass auch die Berechnung von Schweisskonstruktionen nicht zu kurz kommt. Studierenden und angehenden Konstrukteuren sei das Büchlein daher ganz besonders empfohlen.

Dipl. Masch. Ing. E. Walder, Zürich

Die elektrische Beleuchtung von Eisenbahnfahrzeugen. Von E. Aumüller. 181 S. mit Abb. und Tabellen. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis geb. 21 DM.

Das vorliegende Buch behandelt nach einem kurzen geschichtlichen Rückblick in einem ersten Kapitel die Beleuchtung von Eisenbahnwagen mit Achsgenerator und Batterie. In verschiedenen Abschnitten werden die einzelnen Elemente dieser Beleuchtungsart ausführlich beschrieben, so der Blei- und Stahllakkumulator als Energiespeicher, der Achsgenerator als Stromerzeuger und die verschiedenen Reglergeräte für Konstanthaltung der Lampenspannung und die Regulierung der Batterieladung. In zwei weiteren Abschnitten wird über die Prüfung und die magnetische Regelung der Zugbeleuchtung berichtet. Das zweite Kapitel ist der auch im Eisenbahnwagen immer mehr aufkommenden Fluoreszenzbeleuchtung gewidmet. Es werden die Leuchtstofflampe und die zu

ihrem Betrieb nötigen Hilfsapparate und -maschinen erläutert. In zwei weiteren, kürzeren Kapiteln wird die Beleuchtung der Dampflokomotiven und der übrigen Triebfahrzeuge beschrieben. Die Luftheizungs- und Klimaanlage von Eisenbahnfahrzeugen werden im letzten Kapitel kurz gestreift. In einem ausführlicher gehaltenen Anhang werden die mit der Zugbeleuchtung in Zusammenhang stehenden Grundformeln der Elektro-, Licht- und Wärmetechnik wiedergegeben, und es werden noch einige technische Angaben über die Zugbeleuchtung gemacht.

Der Stoff dieses Bändchens wurde sorgfältig behandelt, und die Bilder, Diagramme und Schemata sind gut ausgewählt. Wenn sich auch der Inhalt grösstenteils auf die in Deutschland üblichen Konstruktionen bezieht, so gibt er doch einen guten Ueberblick über den heutigen Stand der Zugbeleuchtungseinrichtungen, und er enthält wertvolle Angaben für alle, die sich mit der Projektierung und dem Bau von Beleuchtungsanlagen für Eisenbahnfahrzeuge befassen.

Dipl. Ing. K. v. Meyenburg, Bern

Compte rendu général des travaux de la Conférence internationale sur les méthodes non destructives pour l'étude et le contrôle des matériaux, Bruxelles, du 23 au 28 mai 1955. 400 pages largement illustrées, format 21 × 29. Editeur: Association des Industriels de Belgique, 29, avenue André Drouart, Auderghem-Bruxelles. Prix 700 FB.

Dieses Werk in französischer Sprache orientiert über den heutigen Stand der zerstörungsfreien Materialprüfung in 27 Ländern von Europa, Nordamerika, Südafrika und Asien. Für jedes Land liegt ein Bericht vor, der folgende Methoden umfasst: Röntgen, Ultraschall, magnetische und elektrische sowie verschiedene Methoden, Normalisierung. Anschliessend folgen die schriftlich und mündlich vorgebrachten Diskussionsbeiträge, die Resolutionen und endlich die Liste der Teilnehmer sowie die Berichterstattung über die zugehörigen Kongressanlässe. Das Werk stellt eine wertvolle Dokumentensammlung dar und dient der Vermittlung der Erfahrungen in den verschiedenen Ländern.

Dr. R. V. Baud, EMPA, Zürich

50 Jahre Verband Schweizerischer Eisengiessereien. 100 Seiten mit Abb. Zürich 1956, herausgegeben vom Verband, Walchestr. 27.

Der Verband Schweizerischer Eisengiessereien beging am 14. Juni 1956 die Feier seines fünfzigjährigen Bestehens. Er hat zu diesem Anlass eine sehr schön ausgestaltete Festschrift herausgegeben, die einen vortrefflichen Ueberblick über die Entwicklung und die vielseitige Tätigkeit des Verbandes auf den verschiedenen Arbeitsgebieten gibt. Die politisch sehr bewegten Zeiten stellten an die Verbandsleitung vielerlei schwierige Aufgaben; es ist wertvoll, die oft aussergewöhnlichen Massnahmen zu verfolgen, die zu deren Lösung getroffen wurden.

In einem zweiten Teil findet man interessante Beiträge zu den technischen und sozialen Wandlungen im Giessereibetrieb seit 1906, die von Mitarbeitern verschiedener Verbandsfirmen verfasst worden sind. Wir beglückwünschen den Verband zu seiner sehr schönen Festschrift, die bestens geeignet ist, die bedeutenden Leistungen der Mitgliederfirmen und die grossen erzielten Fortschritte technischer und sozialer Art auf dem für unser Land so wichtigen Fachgebiet des Giessereiwesens einer breiteren Öffentlichkeit bekannt zu machen. Wir beglückwünschen ihn aber auch zu seiner erfolgreichen Tätigkeit und hoffen gerne, sie werde sich in den gleichen Linien weiter entwickeln, zum Segen unseres Landes.

A. O.

Neuerscheinungen

Les principes de l'emmagasinement des eaux de distribution. Von F. Campus. 20 S., geh. Liège 1956, herausgegeben von der Universität.

Recherches sur le flambement de colonnes en acier A 37, à profil en double té, sollicitées obliquement. Von F. Campus und C. Massonnet. 335 S. Mit Abb. Liège 1955, herausgegeben von der Universität.

Vakuum-Technik. Von der Dechema, 65 Blätter. Frankfurt a. M. 1956, herausgegeben von der Dechema. Preis geh. 27 DM.

Gas- und Schaumbeton, Schubicherung von bewehrten Balken, Ausgleichsfeuchtigkeit bei Dampfhärtung, Schwinden und Quellen. Vom Deutschen Ausschuss für Stahlbeton. 38 S. mit Abb. Berlin 1956, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 9 DM.

Versuche an Verbundträgern. Beobachtung des Schwindens und Kriechens, Wirkung von Vorbelastungen auf die Widerstandsfähigkeit.